

Neunforn / Oberneunforn

Kirchgasse 4b.2

Siedlung:	Oberneunforn
Flurnamengebiet:	Oberneunforn
Assekuranz-Nr.:	47/2-0063
Parzellen-Nr.:	153
Heutige Nutzung:	Evangelische Kirche
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2699873 / 1273663
Erstes Inventar:	1997
Ordentl. Revision:	2005
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Umgebungszone I (a-Umgebung), Einzelelement 0.0.1 (Schützenswertes Einzelelement)



Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die Ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Reformierte Kirche, erstmals 1247 erwähnt. Heutiger Bau anstelle eines zwischen 1265 und 1525 dem Kloster Töss angeschlossenen Vorgängerbaus errichtet und am 27.10.1695 geweiht; Westerweiterung um 1850, gleichzeitig vermutlich Abbruch des Aufbahrungshäuschens. Wesentliche Renovationen: 1863/64 (Fenster und Türen, neue Kirchenuhr), 1899/1906 (neues Dach), 1912 durch die Architekten Pflughard und Häfeli, Zürich renoviert (Orgeleinbau, Innenmalereien), 1931 (Aussenrenovation) und 1987/88 (umfassende Restaurierung von Architekt P. Hartung, Kreuzlingen/Schaffhausen, technische Aufrüstung).

Langrechteckiger, giebelgedeckter Schiffkörper mit dreiseitig geschlossenem Ostchor; südseitig einverleibter, quadratgrundrisslicher Turmkörper mit im Gemäuer eingelassenem, 1556 und 1931 datiertem Stein bzw. Tafel sowie rechteckigem, 1696 von Hans Heinrich Pfau aufgemaltem Sonnenuhrfeld; auf dem Käsbissendach goldene Kugelbekrönung, Windpfeil und Wetterhahn; knapp firstniedrigerer Westvorbau; regelmässig angeordnete Rundbogenbefensterung, je ein grosses Ochsenauge an der Nord- und Südflanke; rundbogiges Westportal mit in neugotischem Stil profilierter und von halbrundem, gesprossstem Oberlicht begleiteter Eichentüre, darüber eine dreiteilige, durch Rechteckpilaster gegliederte Fenstergruppe und Vierpassöffnung; vier kleinere Nebeneingänge; an der südlichen Chorflanke ein Wandbrunnen mit der Jahrzahl 1922.

Ostseitig angegliedertes Friedhofareal; hüfthohe, teilweise alte Kirchhofmauer.

Dokumentation: Knoepfli, Albert. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 1: Der Bezirk Frauenfeld. Basel 1950, S.322-325. - Kunstführer durch die Schweiz. Hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Wabern 1971, S.627. - Wydler, Peter. Die Kirche zu Oberneunforn. Schrift zur Einweihung der renovierten Kirche am 4.9.1988. Oberneunforn 1988. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Güntert, Gabriela. Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004, Nr. 7. - Hux, Angelus/Troehler, Alexander. KlangRäume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 360-361. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1991, S. 27f. - Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 159, 161, 163, 570, 600.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		30.01.2002
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	Dienstbarkeit	16.04.1991

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808/?	.	1808	fl. 6'000	Kirche
.
1811/?
.	.	1811	fl. 7'000	Die Mauern
.	.	.	.	verbessert
.	.	.	.	und drei
.	.	.	.	Stangen
.	.	.	.	durch-
.	.	.	.	gezogen;
.	.	.	.	inwendig
.	.	.	.	renoviert
.	.	1825	fl. 12'000	?
.	.	1838	fl. 15'000	?
.
1851/34	Kirchgemeinde	1851	Fr. 31'820	.
.
1861/33	Kirchgemeinde	1861	Fr. 25'000	Kirche/Turm
.	.	1864	Fr. 25'600	?
.
1872/34	Kirchgemeinde Neunforn	1872	Fr. 35'000	Kirche/Turm
.
1898/42	Kirchgemeinde Neunforn	1898	Fr. 38'000	Kirche/Turm
.
1919/63	Kirchgemeinde Neunforn	1919	Fr. 50'000	Kirche/Turm
.	.	.	.	incl.Tauf-
.	.	.	.	stein, Uhr
.	.	.	.	und Glocke
.
1932/63	Kirchgemeinde Neunforn	1932	Fr. 95'000	Kirche/Turm
.
1947/63	Kirchgemeinde Neunforn	1947	Fr. 95'000	.
.	.	1952	Fr.168'000	.
.	.	1964	Fr.315'000	.
.	.	1965	Fr.324'000	Kirche/Turm